

Interpellation

Wie steht es um die Gesundheit der Schulkinder in der Stadt Luzern?

In den vergangenen Jahren hat ein Medikament, welches weltweit zunehmend an hyperaktive Schulkinder abgegeben wird, an Schulen und in den Medien zu grossen Diskussionen geführt. Der Konsum von Ritalin hat auch in der Schweiz zugenommen und wird zum Teil bereits an Fünfjährige verabreicht. Die Nebenwirkungen von Ritalin können jedoch massiv sein: Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden, Übererregbarkeit, Müdigkeit, Traurigkeit, Ängstlichkeit, Kopfschmerzen und weitere.

Bei der lernstressgeplagten Gruppe der Schulkinder, Jugendlichen und Studenten treten immer häufiger geistige Erschöpfungszustände auf. Und wo früher ein Traubenzucker ausreichte, wird heute kaum noch vor einem „Medikament gegen Schulstress“, zurückgeschreckt. Der lockere Umgang mit Medikamenten wirkt sich auf die Dauer jedoch eher gesundheitsschädigend als lindernd aus. Als Folge ist eine körperliche Abhängigkeit nicht ausgeschlossen. Medikamentensucht ist heute leider in der Schweiz stark verbreitet.

Wie steht es bezüglich der Abgabe von Psychopharmakas und ähnlichen Medikamenten an Schulkinder in der Stadt Luzern? Müssen wir um die Gesundheit der Schulkinder vermehrt besorgt sein?

Aufgrund dieser Ausführungen bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es bei den Rektoraten Meldungen über vermehrte Abgabe von Psychopharmakas an Schulkinder der Stadt Luzern?
2. Verfügt der Stadtrat über Zahlenmaterial bezüglich Abgabe von Psychopharmakas an Schulkinder?
3. Gehört die Information über Psychopharmaka zur Suchtprävention an der Volksschule?
4. Werden die Eltern von Schulkindern in der Stadt Luzern über mögliche Folgen der Einnahme von Psychopharmakas ausreichend informiert?
5. Welche Haltung vertreten die Schulärztinnen und -ärzte der Stadt Luzern gegenüber Ritalin, Medikamenten gegen Schulstress und ähnlichen Medikamenten?

Markus T. Schmid
namens der SP-Fraktion

Luzern, 15. Juni 2000

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13
Telefax: 041 / 208 88 77